Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 115. Montag, den 14. Mai 1849.

Angekommene Fremde vom 11. Mai.

Hr. Gutsb. Barchewitz aus Jäskendorf, Hr. Partikulier Bromierski aus Kruszewo, l. in No. 16. Gerberstr; die Hrn. Kaufl. Wolff und Kähler aus Thorn, Denzer aus Berlin, Hr. Oekonomie-Direktor Zenker aus Ober-Barnin, l. in Lauk's Hôtel de Rome; Hr. Gutsb. v. Skorzewski aus Netla, l. in der goldenen Gans; Hr. Gutsb. v. Kaminski aus Bojanice, l. im schwarzen Adler; Hr. Gutsb. v. Poninski aus Wreschen, l. im Hôtel de Vienne; Hr Wirthschafts-Kommissarius Zamecki aus Nieszawa, Hr. Probst Trybulski aus Wongrowiec, Hr. Partikulier Gellert aus Luda, Hr Arzt Dr. Schnieber aus Görlitz, Hr. Buchhalter Emmel und Hr Inspektor Reinhold aus Stenszewo, Hr. Gutsb. Mördens aus Friedeberg a. M., l. im Hôtel à la ville de Rome; die Hrn. Gutsb. v Wierzbinski aus Czarnysad, v. Lubienski aus Wlokno, Gouvernante Fräul Rochut aus Podstolice, l. im Hotel de Bavière; Hr. Thierarzt Schawelski aus Wongrowiec, l. in der großen Eiche.

---

1) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Posen, Erste Abtheilung, den 12 März 1849.

Das Grundstück der Rieke und Hanne Geschwister Bück zu Posen St. Adalbert No. 124, abgeschätzt auf 18,700 Rthlr. 7 Sgr. 5 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im fort-

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Poznaniu, pierwszego wydziału, dnia 12. Marca 1849.

Grunt Rieki i Hanny rodzeństwa Bueck w Poznaniu na St. Wojciechu pod liczbą 124. położony, oszacowany na 18,700 Tal. 7 sgr. 5 fen wedle taxy, mogącéj być przejrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunka-

gesetzten Bietungstermine am 20. Juni 1849 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Eigenthümer erst nach Eintragung der Dispositionsbeschränkung wegen eingeleiteter Subhastation ein angrenzendes Haus verkauft, und dem Käufer mehrere Gerechtsame an das subhastirte Grundstück, namentlich den freien Ein- und Ausgang für ewige Zeiten ꝛc. versichert haben.

mi w Registraturze, ma w ciągłym terminie licytacyjnym być dnia 20. Czerwca 1849. przed południem o godzinie 11téj w miejscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedany.

Zarazem uwiadomiamy, że właściciele dopiero po zaciągnieniu dyspozycyi ograniczenia we względzie zaprowadzonéj subhastacyi dom przygraniczący sprzedali i kupującemu prawa do sprzedać się mającego gruntu, mianowicie wolny wchód i wychód etc. na wieczne czasy zaręczyli.

---

2) Der Schneidermeister Karl Kopaszewer zu Storchnest und die unverehelichte Amalie Schneidemann zu Fraustadt, haben mittelst Ehevertrages vom 28sten Juli 1848 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lissa, am 3. April 1849.

Königliches Kreisgericht.
Zweite Abtheilung.

Podaje się niniejszém do publicznej wiadomości, że krawiec Karol Kopaszewer z Osieczny i panna Amalia Schneidemann z Wschowy, kontraktem przedślubnym z dnia 28go Lipca 1848 wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Leszno, dnia 3. Kwietnia 1849.

Królewski Sąd Powiatowy.
Oddział drugi.

---

3) **Bekanntmachung.** Es sollen auf dem hiesigen Rathhause gegen gleich baare Bezahlung 16 Centner alter Papiere verkauft werden. Zu diesem Behuf steht Termin auf den 14ten d. Mts. Vormittags um 9 Uhr an. Kauflustige werden eingeladen. Posen, den 7. Mai 1849. Der Magistrat.

---

4) **Bekanntmachung.** Die Inhaber der Großherzoglich Posenschen Pfandbriefe werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß die Verloosung der in termino Weihnachten 1849 zum Tilgungsfonds erforderlichen Pfandbriefe am 1. Juni d. J. in unserm Sitzungs-Lokale stattfinden wird, und daß die Liste der gezogenen Num-

mern an demselben Tage in unserm Geschäfts-Lokale und den dritten Tag an den Börsen von Berlin und Breslau ausgehangen werden sollen.

Posen, den 4. Mai 1849. General-Landschafts-Direktion.

---

5) Gestern den 6. Mai schenkte mir meine Frau einen kräftigen Jungen. Diese Nachricht meinen lieben Verwandten und Freunden.

Czarnikau, den 7. Mai 1849. Kruska.

---

6) Den am 10ten Mai nach langen Leiden erfolgten Tod des Dr. med. J. L. Remack, zeigen wir tief betrübt, um stille Theilnahme bittend, Verwandten und Freunden ganz ergebenst an. Posen, den 10. Mai 1849.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vorm. 8 Uhr statt.

---

7) Mit meiner seit 20 Jahren bestehenden Schreib-, Zeichnen- und Malermaterialien-Handlung habe ich jetzt mit Genehmigung der Königlichen Regierung eine Verlagsbuchhandlung verbunden. Das wohlassortirte Lager der erstern, so wie die Unternehmungen der letztern, erlaube ich mir einem geehrten Publikum bestens zu empfehlen. 14. Neue Str. Louis Merzbach.

---

8) Einladung zum Schützenfeste. Diejenigen Herren, welche sich an dem in den Pfingstfeiertagen, den 28., 29. und 30. Mai d. J., im Schilling stattfindenden Fest- und Prämienschießen noch betheiligen wollen, werden ersucht, die Legitimationskarten bis spätestens zum 23. d. M bei Herrn Krätschmann, Wronkerstraße No. 18, Herrn Bornhagen im Bahnhofe, oder Herrn Knaute, Wasserstraße No. 23, in Empfang zu nehmen. Das Fest-Comité.

---

9) In No. 10. Wilhelmsstraße ist parterre Wohnung und Laden von Michaeli d. J. ab zu vermiethen.

---

10) Frische grüne Pomeranzen à 1 Sgr. pro Stück und besten Tafelbouillon offerirt billigst Michaelis Peiser. Russische Theehandlung.

---

11) Besten fetten geräucherten Lachs, beste Messinaer Citronen, einzeln als auch Kistenweise, hochrothe Mess. Apfelsinen, neue Smyrnaer und Kranzfeigen und große und kleine Limburger Sahnkäse offerirt billigst Michaelis Peiser.

12) Die Leinen-, Tuch- und Manufaktur-Waarenhandlung von Ant. Schmidt empfiehlt ihr reichhaltiges Lager französischer, niederländischer und deutscher Tuche in allen Qualitäten und Farben, so wie auch die größte Auswahl von Paletots-Stoffen und Bukskins in $\frac{4}{4}$ und $\frac{8}{4}$ breit; ferner leinene Rock- und Beinkleider-Drills von 4 Sgr. die Berl. Elle an, Westenstoffe in Sammet, Seide, Kaschemir und Pique, so wie Herren-Halstücher in jeder nur möglichen Art. Die Preise sind fest und werden auf das allerbilligste gestellt. Posen, im Mai 1848.

---

13) Sonnabend den 12ten Mai Schinken-Ausschieben. Hauptgewinn ein Hinterviertel.
Zander.

Posen, gedruckt bei W. Decker & Comp.